Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 29 (1907)

Heft: 11

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kailerin von Javan.

Die Kailerin von Japan.

Ueber die Kaiferin von Japan berichtet die "Revue Hebomadaire", daß auch sie, ebenso wie der Kaiser, große Verdienste um die Jebung des Volkes sich erworben habe. Alls sie den Thron Japans bestieg, war sie erst 18 Jahre alt, aber sie schloß sich schwen Gebansten an, die ihren Gemahl bei der Regierung des Landes erfüllten. Sie erlannte bald als ihre Hauptausgabe, die japanische Mödhenerziehung von der karren herkömmlichen Korm zu befreien und sandte auf ihre Kosten fünf junge Mädchen in die Vereinigten Staaten, um dort auf moderne Weise erzogen zu werden. Weiterhin wurde auf ihre Veranlassung 1874 die erste höhere Töchterschule in Totio erösstet, und nachdem erst das japanische Vorurteil, die Töchter nicht außershalb der Familie zu erziehen, überwunden war, konnte

bie Kaiserin selbst für die Förderung des höheren Unterrichtswesens eintreten und eine ihrer Hosdaamen zur Leiterin dieses Mädscheninstitutes auswählen. Erprodte Lehrträste wurden dann aus Europa derusen, und mit japanischer Anpassungsfähigteit die neuen Gedansten mit den alten japanischen Brundsägen vereinigt, so das auch die Anhänger des Alten nicht durch einen jöhischen Brund mit der Bergangenheit verletzt wurden. Noch heute ist die Kaiserin eine häusige Besucherin dieses von ihr gegründeten Institutes und trägt bei ihrem Berfehr mit den Damen dieses Hauses sietes europäische Kleidung. Keben ihrer Sorge um die Fernationalischen Frauengeneration ist die Kaiserin besonders auf dem Gediete der Armenpstege und des Wahltätigeseitswesens beschäftigt. Ihre Berdienste, besonders in

der Krankenpstege sind sehr groß, und die Einführung des Noten Kreuzes in Japan ist auf sie zurückzusühren. Während des legten Krieges hat sie sich hauptsächlich der europäsischen Verwundeten, die in japanischen Caza-retten lagen, mit forgender Teilnahme angenommen.

Bei verdorbenem Magen

hütet Euch vor alkoholischen Getränken und trinkt hutet Euch vor alkönolischen Getranken und trinkt nur ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès.** Dieses einfache Volksmittel regt die Verdauung an und schmeckt nicht nur sehr pikant und erfrischend, sondern kostet pro Glas kaum ½ Cts. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès**, in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. (H 466 X) [4669

Verband schweiz. Seifenfabri

ist genötigt, dem Tit. Publikum eine weitere Erhöhung der Seifenpreise zur Kenntnis zu bringen.

Die zwingende Notwendigkeit dieser nochmaligen Erhöhung geht für jedermann klar aus der Vergleichung der vor- und der diesjährigen Rohmaterialienpreise hervor. Der Durchschnittspreis der wichtigsten Seifenöle betrug:

> Januar 1906 Fr. 65.-

Februar 1907

Fr. 95.-

somit ein Aufschlag von beinahe 50 %.

Für die Seifenfabrikanten gibt es nun verschiedene Wege, dieser ganz aussergewöhnlichen Sachlage zu begegnen

Entweder Erhöhung der Seifenpreise bei gleichen Bedingungen wie vorher oder aber geringere Qualität und Verminderung der Stückgewichte.

Der Verband schweiz. Seisenfabrikanten hat sich im Interesse der Konsumenten zu ersterem entschlossen. Seine Mitglieder werden nach wie vor alles daran setzen, nur erstklassige Fabrikate zu liefern. Umsomehr aber werden die tit. Hausfrauen ersucht, bei ihren Seifen-Einkäufen neben der Qualität auch das Stückgewicht gebührend in Betracht zu ziehen.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [4611

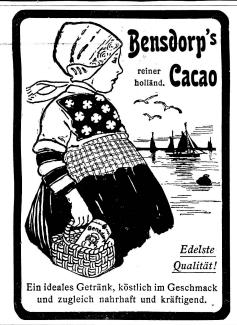
Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach



Billiger Preis. 14499 Sanitäts-Geschäft Hausmann A.-G.

ST. GALLEN Basel, Freiestr. 15.

Genf, Corraterie 16. **Zürich** Bahnhofstr. 70, z. Werdmühle, Entresol.



Pension für junge Mädchen

Mme und Melles Junod, Ste. Croix (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch ge-prüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. (H 21044 L) [4712]





Malzkaffee ≈ Bonbons

Kaiser's

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt. Postversand nach auswärts.

Centrale: Basel, Güterstr. 311.



Nahrhafter wie Fleisch.

Viermal so nahrhaft wie gewöhn-liche Biscuits.

Bestes Biscuit für jedes Alter, sonders für Kinder, Reconvales-nten. [4184

Alleinige Fabrikation der Schweiz. Bretzel- und Zwieback - Fabrik

Ch. Singer, Basel.





Bergmann's Lilienmilchseife

ist unübertrefflich für die Hautpflege.



Man achte genau auf die Marke: Zwei Bergmänner.







Bur Theorie des Heizens.

Der Binter macht an die Arbeitskraft der Hausbaltungen vermehrte Ansprüche. Besonders ist es die Seizung der Oesen, das Gerzutragen des Brennmaterials, auf dem Londo das Holfpalten, was viel zie ersordert. Um das Heizen zu erleichtern, ist eine Berwendung von Prektohlen empsehlenswert, da man hier dem Berbrauch genau abpassen und regulieren kann. Kür Küche und Walchhaus sind Seientoblen die beste kannen zur ab für die Wascher den Vereinder und Kurden der Fair Küche und Waichhaus find Steinkohlen die beste beizung, und für die Räucherkammer gute Buchenschette. hier vermeide man vor allem Torffenerung, da sie den Geschmack der Räucherware beeinträchtigt. Zum Anzünden sind jetzt die harzigen Koblemangünder wohl am verbreiteisten, de ist kleingesplistes Holz, wo erhältlich, sehr gut, ebenso Pa ier in schmale Streisen geschmitten, alte Kartons z. B. und Streichholzschachtein, ferner Kiehnäpfel und Holzrinde. Zum Erhalten des Feuers, wenn die Züge geschlossen sind, bedeese man es mit Kartosselschafen; es glimmt dann ruhig weiter und man hat die Mühe des Neuanzündens nicht. Man kann mit nichts so verschwenden wie mit Heizmaterial, aber auch ebenso dei einiger Umsselt immer warme Zimmer und heißen Gerd dei größter Sparsamseit haben. Es kommt darauf an, zunächst mit Spänen, Lannenzapsen, Kohlenanzündern oder derzl. Feuer anzuschafen, dann Brifetts in 2-3 Teile zu schlagen und auf die Glut zu legen, der gemügen zunächst, man legt dann nach und läßt nie völlig ausbrennen, sendern schließt den Osen, so lange die in sich zusammensallende Masse glübt. Reinhalten der Rose und Tag um Tag Entlereung des Alschenfelsens sind notwendig. Wends öffnet man den Osen, legt ein Brifett oder ein paar ferner Riehnäpfel und Solgrinde. Bum Erhalten bes Entleerung des Aschenkaftens find notwendig. Abends öffnet man den Ofen, legt ein Britett oder ein paar

Kohlen leicht auf die noch vorhandene Glut, läßt ansbrennen und beeft dann lofe Kartoffelschafen darüber. Am andern Morgen hat man dann noch Feuer und braucht blos Preße ober Steinfohlen aufzulegen. Dies Bersahren ist billig und praktisch.



de die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch- Mehl Galactina. das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hitte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

arac ners



dessen Grundcharakterzüge heissen: Porosität, Behaglichkeit, Regulierbarkeit der Bettwärme, Reinlichkeit, Kontrollierbarkeit des Polster - Inhalts, verbunden mit Solidität,

zweckmässigste, hygienisch richtigste und eleganteste Bett der Gegenwart.

Tausendfach erprobt und von Autoritäten gutgeheissen.

Nebst Betten von einfacher bis zur elegantesten Ausstattung finden Sie bei uns die grösste Auswahl in

hochmodernen Sehlafzimmer-Einrichtungen

in allen Preislagen.

Es empfehlen sich

Illustr. Prospekte gratis und franko.

O., Bleicherweg 52,

(gegr. 1847)

Alleinvertreter der Steinerschen Reformbettenfabrik.

(gegr. 1847)

Evang. Mäschenpensionat.



Gründl. Studium Französisch, auf Wunsch auch and. Unterrichts-fächer. Wunder-schöne Lage, Stärk. Luft. Ref. 1200 Fr. p. Jahr. 700 Fr. p. 6 Mte.

Malley bei Lausanne.

WUNDER-BALSAM IST VOIGT'S Apotheken & Droguerien KLOS Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule

wie<u>jeder</u>





Institut Jomini

Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Vergrössert 1890-1904.

Berühmtes Institutzur Vorbereitung auf den Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zoll-Dienst, sowie für Bank, Handel u. Industrie. Seit 1891 allein sind schon 254 Bundesbeamte und 445 andere Angestellte aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, der Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (24,000 m³). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekt. (#20001L) [4605

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. [4646

Feinste Blutreinigung. [4646]
Fordert guites Ausschen Feint Gesunder Tentt
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 100 Y)

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines enthaltend 100 Bogen feines
Briefpapier, 100 Couverts.
Bleistift, Federhalter, Siegellack,
12 Stahlfedern, Radiergummi,
Tinte, Löschpapier, 5 AnsichtsPostkarten, nützliche Ratschläge,
wie man Geld verdient. Zusammen in schöner Schachtel nur
Fr. 2. — franko bei Einsendung.
(5 Stück Fr. 8. —). [4517

A. Niederhäuser Papierfabrik, Grenchen.

Wer li bt nicht

Wer li bt nicht
ein gutes Gläschen Likör!
Jedermann kann sich auf einfachste und billigste Weise
die den besten französischen
Marken gleichkommenden
Dessert- und Tafel-Liköre,
Bitters und Schnäpse. wie
Curaçao, Maraschino. Vanille,
Cognac, Rhum, Whisky, Bonekamp, Magenbitter etc selbst
bereiten mit den bekannten
Jul Schraderschen Likörpauronen. Pries pro Patrone
75 Cts. bis Fr. 1.25. Ausführliche Broschüre über ca. 90
verschiedene Sorten gatis zu
Diensten. Alleiniger Fabrikant

Hudo Schrader

Hugo Schrader vormals Julius Schrader Feuerbach - Stuttgart 54. Niederlage: bei H. Richter, Apotheker, Kreuzlingen.



Bester Fleischersatz.

(H 6087Z) Alleinfabrikant: A. Gränicher, Wollishofen-Zürich.

[4486